



3. September 2020

Innenrestaurierung der Basilika Valeria in Sitten Abschluss der Bauarbeiten im Chor und Europäische Tage des Denkmals (ETD)

Die Restaurierung der Burgkirche Valeria wird schrittweise einmalige Kulturschätze aufwerten. Ab dem 1. September treten die Restaurierungsarbeiten in eine neue Phase ein, mit dem Abschluss der Arbeiten im Chor und der Verlagerung der Baustelle in das Kirchenschiff. Diese Übergangsphase erfordert die Schließung der Kirche vom 7. September bis einschließlich 31. Oktober, mit Ausnahme am 12. September, für die Europäischen Tage des Denkmals (ETD).

Die Restaurierung der Bauten der Valeriahügel entspricht einer Baustelle von mehr als dreissig Jahren, die auf die Aufwertung dieses einmalige Kulturgut abzielt. Nachdem das Dach (1987-1991), die Fassaden (1992-2014) und das Chor (2017-2020) der Valeriakirche wiederinstandgesetzt wurden, werden die Restaurierungsarbeiten im Schiff fortgesetzt (2020-2022).

Wiederentdeckung des mittelalterlichen Dekors

Ein wesentlicher Teil dieser Restaurierungsphase besteht darin, das mittelalterliche Dekor, welches sich durch den gesamten Innenraum zieht, wieder ans Licht zu bringen. Am Ende der Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten, die im Chor kurz vor dem Abschluss stehen, wird der Besucher bald die imposante Einheit von Bauweise und Ausstattung dieser mittelalterlichen Kirche erfassen können, so wie sie von den gotischen Baumeistern geplant worden war.

Beschränkter Zugang

Damit die Innenrestaurierung der Basilika in die zweite Phase gehen kann, indem der restaurierte Chor freigegeben und das Kirchenschiff besetzt wird, muss die Basilika vom 7. September bis einschließlich 31. Oktober aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Führungen werden jedoch am 12. September nach Anmeldung im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals (ETD 2020) angeboten.

Ab 7. Oktober ist der Kirchenschatz der Basilika im Rahmen von geführten Besichtigungen zugänglich. Gottesdienste und geführte Besichtigungen des Chors werden ab dem 1. November wieder stattfinden. Das Geschichtsmuseum ist zu den üblichen Öffnungszeiten uneingeschränkt zugänglich.

Kontaktpersonen

Maria Portmann, kantonale Denkmalpflegerin und Sektionschefin Bauliches Erbe, Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe, 027 606 38 37

Pascal Ruedin, Direktor der Kantonsmuseen, Dienststelle für Kultur, 027 606 46 70

